

L' Arche

Uyyc R-47/14/1

11. Juni 1955

Sehr geehrter Herr Duvignaud!

Vielen Dank für Ihren Brief vom 31. Mai. Ich bin selbstverständlich einverstanden damit, dass Sie meine beiden Bücher "Die Zerstörung der Vernunft" und "Der russische Realismus in der Weltliteratur" französisch herausgeben. Auch mit Ihrem Vorschlag in Bezug auf die Übersetzung und die Reihenfolge bin ich ganz einverstanden. Sie können mir also ruhig die Kontrakte schicken.

Was die Ausgabe von "Zerstörung der Vernunft" betrifft, so verstehe ich Ihre Schwierigkeiten bezüglich des Umfangs. Bei der Lösung der Frage bin ich unbedingt für die erste Variante, nämlich dafür, dass das Buch in zwei Bänden erscheinen soll. Eine Abkürzung kommt meiner Ansicht nach nicht in Frage, vor allem darum, weil die Stärke des Buchs gerade in der detaillierten Analyse liegt; ich hielt es auch für unglücklich, das Kapitel über deutsche Soziologie stark zu kürzen, weil ich beobachten konnte, dass z.B. die Soziologie Max Webers in Frankreich einen starken Eindruck ausgeübt hat, so auf R. Aron, Merleau Ponty usw.

Die Aufteilung auf zwei Bände stelle ich mir so vor: erster Band geht bis zum Schluss des Nietzsche-Kapitels /ca. 310 Seiten/ mit dem Sondertitel: Die "Klassiker" des Irrationalismus. Der zweite Band wäre der Rest /ca. 350 Seiten/ mit dem Sondertitel: Der Irrationalismus der imperialistischen Periode. Über einige kleinere Textkorrekturen schreibe ich Ihnen nächstens.

VIENNE 1952

CONGRÈS DES PEUPLES
POUR LA PAIX

herzlichen Grüßen

Ihr ergebener

Georg Lukács

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

CCML 12-417/1/2

L' Arche

19.
1955/Julius 1955

Sehr geehrter Herr Duvignaud!

Nach dem Treffen in Helsinki musste ich mich einer kleinen Operation unterziehen. Deshalb beantworte ich Ihren Brief vom 24. Juni erst heute. Ich bin mit allem, was Sie darin schreiben, einverstanden. Auch mit den Bedingungen des Kontraktes, weshalb ich auch ein unterschriebenes Exemplar diesem Brief beilege. Die einzige Ergänzung zu dem Kontrakt, die ich wünsche, wäre dass Sie ein Orientierungsdatum in Bezug auf die projektierte Erscheinung von "Zerstörung der Vernunft" beifügen würden. Eine ähnliche Vereinbarung möchte ich auch in Bezug auf "Russische Realisten" abschliessen. Ich weiss natürlich, dass solche Marx Daten nur einen Orientierungscharakter haben und Verspätungen aus technischen Gründen immer eintreten können, und ich würde niemals wegen Wochen, sogar Monaten rechten. Ich kann aber darauf nicht eingehen, dass ich meine Bücher einem Verlag überlasse und diese die Veröffentlichung auf Jahre hinausschieben. Ich bitte Sie also eine solche Verpflichtung als Ergänzung zum Kontrakt übernehmen. Dasselbe bezieht sich auf die "Russische Realisten", bei denen ich die im Kontrakt angegebenen materiellen Bedingungen akzeptiere und ebenfalls eine Fixierung der Orientierungstermins der Veröffentlichung wünsche.

Mit aufrichtiger Hochachtung
Ihr sehr ergener

Georg Lukács

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

222

L' Arche

24.VII.1955

MTA FIL. INT.
Lukács Archi

Sehr geehrter Herr Duvignaud!

Als Ergänzung zum meinem Brief vom 19.VII. möchte ich Ihnen die Liste der kleinen Aenderungen mitteilen, die Herr Professor Grappin bei der Übersetzung zu berücksichtigen ~~hat~~ hat. Sie sind in der zweiten deutschen Auflage zum grössten Teil eliminiert, so viel ich weiss, besitzen Sie aber ein Exemplar der ersten Auflage.

Vor allem wäre es gut, als Untertitel: "Der Weg des Irrationalismus von Schelling zu Hitler" zu drucken. Ausserdem wäre zu korrigieren:

S.239. In den Schlusszeilen des ersten Absatzes die Worte "und mancher Existentialist für Tito" zu streichen.

S. 626. 5.Zeile von oben soll statt "indirekten Apologetik" "direkten Apologetik" stehen.

S.650. Zweiter Absatz, der letzte Satz: "/garnicht ... spielen ./ " zu streichen.

* Im Register S.681 statt "Jellinek, Walter /geb 1885/" soll "Jellinek, Georg /1851-1911/" stehen

681. statt "Kaufmann, Fritz /geb.1891/" soll Kaufmann, Walter A. stehen.

688. Tito mit allen Daten zu streichen.

688. Statt Vogt, Karl /1817-1895/ "Vogt, William"

689. Statt York von Wartenburg, Ludwig Graf /1759-1830/ soll "York von Wartenburg Paul, Graf /1835-1897/ stehen.

Bei den zeitgenössischen amerikanischen Philosophen Kaufmann und dem Ökonomen Vogt konnten in Berlin die Daten nicht festgestellt werden. Vielleicht ist dies in Paris möglich, wenn nicht, ist es auch kein Unglück.

Mit vorzüglicher Hochachtung

THE 2000 BRECHNER

L' Arche

den 29.9.1955

Sehr geehrte Herren Duvignaud und Voisin!

Ihre Briefe vom 15.9. erhalten. Ich bin mit den Vorschlägen im Allgemeinen einverstanden, hätte nur die folgenden kurzen Bemerkungen.

1. Was das Honorar betrifft, akzeptiere ich die vorgeschlagene Reduktion auf 5%. Ich hätte in dieser Frage folgende Bitte: da ich nicht imstande bin, den französischen Stil der Übersetzung kompetent zu beurteilen, wäre ich Ihnen sehr dankbar, wenn Sie mit der Durchsicht der Übersetzung meinen Freund ~~xxxxxx~~ Emile Bottigelli betrauen würden. Er ist Germanist, beherrscht also vollständig die deutsche Sprache, kennt meine Werke, meinen Stil sehr gut. Bitt. verhandeln Sie unmittelbar mit ihm. Da wie Sie sehen, ich in der Honorarfrage Ihnen sofort entgegenkomme, glaube ich der Verlag diese nicht allzugrosse Last, das Honorieren der Arbeit Bottigellis auf sich nehmen.
2. Was die Daten für die Übersetzung von Prof. Grappin betrifft, so scheinen sie mir real und akzeptabel. Ich schlage aber im Interesse auch des Verlages in Bezug auf Übersichtlichkeit und genaue Planung folgendes vor. "Die Zerstörung der Vernunft" wird nach unserer Übereinkunft in zwei Bänden erscheinen /der erste Band bis Nietzsche inclusive/, es wäre also vorteilhaft, wenn Prof. Grappin die Daten so angeben würde, dass Sie und ich sehen könnten, wann der erste Band fertig wird und wann er voraussichtlich herauskommen kann. Ähnlich steht die Frage bei dem

anderen Buch. Denn auch hier ergibt sich von selbst eine sachliche Zweiteilung, nämlich Kritischer Realismus und Sozialistischer Realismus. /Ich hätte nichts dagegen, wenn die Erscheinung auch hier in zwei Bänden erfolgen würde. Sprechen Sie bitte mit Prof. Greppin, und erfahren Sie von ihm die Daten in diesem Sinne./

Photographien schicke ich Ihnen demnächst. An der Konferenz über Descartes kann ich mich leider unmöglich beteiligen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr sehr ergebener

Georg Lukács